

ANZEIGE ANZEIGE

Mehr als nur Zeitarbeit

Hello Projekte GmbH: Mensch im Mittelpunkt



Jan Sielicki und sein Team haben den Menschen im Blick. FOTO: GAIER

„Zeitarbeit“ klingt in Deutschland immer noch nach „Besser als arbeitslos“. Dabei ist Zeitarbeit grundsätzlich eine Möglichkeit, schnell und unbürokratisch eine neue Arbeitsstelle zu finden. Es braucht nur die Bereitschaft, flexibel zu sein und neuen Arbeitstätigkeiten als Herausforderung zu begegnen.

„Hello“ ist ein frisches Konzept im Markt der Personaldienstleistung: Hierzu haben sich markterfahrene Partner bundesweit zusammengeschlossen, um unter der Idee „mitarbeiterzentriert zu arbeiten.“ Dies hat“, so Geschäftsführer Jan Sielicki, „den Hintergrund, dass wir Mitarbeiter ganzheitlich, mit allen ihren Möglichkeiten und Talenten, ihrer Suche und auch ihren Problemen ganz persönlich und individuell ernst nehmen.“ Bei „Hello“ gibt es daher auch nicht nur die üblichen Formulare mit „Job-Qualifikation“ auszufüllen, sondern intensive Gespräche mit jedem einzelnen Bewerber. „Ich möchte mit Menschen arbeiten“, sagt Geschäftsführer Sielicki vom Standort Mannheim. Ihm ist wichtig, den Bewerber kennenzulernen. „Bei Kundenanfragen kann er so auch besser und gezielter eingesetzt werden“, betont Sielicki.

Und mehr noch: „Es hat sich in der Vergangenheit oft gezeigt, dass ich ihm Tätigkeiten und Perspektiven im Unternehmen anbieten kann, an die er selbst nie gedacht hätte oder sich nie getraut hätte, sich dafür zu bewerben“, sagt Sielicki. Dass diesen „Hello“-Prinzip funktioniert, belegt auch die Zertifizierung, dass die Hello Projekte GmbH ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2008 eingeführt hat und anwendet. (ps)

Info: Hello Projekte GmbH, M, 4, 11, 68161 Mannheim, Telefon 0621 15046380, Fax: 0621 15046384

ANZEIGE ANZEIGE

Wild und schmackhaft

Mannheim: Wildspezialitäten aus der Region



Schmackhaft und gesund: Wildspezialitäten vom Wildschwein, Reh oder Hirsch. FOTO: PS

Schmackhafte und frische Wildspezialitäten waren und sind schon immer ein echter kulinarischer Genuss. Nicht nur, aber ganz besonders im Herbst stehen Gänse und Enten, Wildschwein, Reh und Hirsch als spezielle Angebote ganz oben auf vielen Speisekarten und auch in heimischen Küchen kommen vermehrt Wildspezialitäten auf den Tisch. Birgit Grimm, geborene Zehner, Tochter der gleichnamigen Mannheimer Traditionsmetzgerei, bietet ihren Kunden in den Geschäften der Metzgerei Zehner seit eineinhalb Jahren Wildspezialitäten aus der Region. Wildschwein, Reh und Hirsch, jeweils als Keule, als Gulasch, als Rücken oder auch luftgetrockneter Schinken, Bratwurst oder Terrinen sind nur eine kleine Auswahl. Die Tiere kommen ausnahmslos aus Revieren der näheren Umgebung (Pfalz, Odenwald), haben viel Bewegung und ernähren sich ausnahmslos natürlich. Die Produk-

te werden ohne jegliche Zusatzstoffe hergestellt. Wildfleisch ist ein hochwertiges Lebensmittel, welches sich durch einen extrem niedrigen Fettanteil im Fleisch auszeichnet. Zudem hat es wertvolle Vitamine und Mineralstoffe.

Neben zahlreichen köstlichen Variationsmöglichkeiten (Gulasch, Braten, Kotelett) passen Spätzle, Knödel, Maronen oder Rotkraut als klassische Beilagen zu einem leckeren Wildgericht. Am kommenden Wochenende kann man sich auf der „Adventsausstellung“ bei Blumen-Otto in der Cheliusstraße am Mannheimer Hauptfriedhof von den Angeboten der Firma Grimm Wildspezialitäten überzeugen. An dem Verkaufsstand wird den Besuchern unter anderem auch eine heiße Wildgulaschsuppe angeboten. (pete)

Noch mehr Informationen zum Thema Wild unter der Telefonnummer 0621 724 928 29.

Praktische Tipps

HWK: Ausstellung zum Klimaschutz

Die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald und die Klimaschutzagentur Mannheim laden ein, die bundesweite Wanderausstellung „Unser Haus spart Energie – Gewusst

wie“ zu besuchen. Diese gastiert im Zeitraum vom 16. November bis 22. November bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, B1, 1-2, 68159 Mannheim. (ps)

Metropolregion Rhein-Neckar www.m-r-n.com Aktuell im WOCHENBLATT

Blickpunkt Kreativwirtschaft

MRN: Beim Existenzgründungstag am 19. November ist die Branche Thema

Die Kultur- und Kreativwirtschaft gehört seit Jahren weltweit zu den Wirtschaftsklustern mit den höchsten Innovations- und Wachstumspotenzialen. Mit einem Jahresumsatz von heute über 117 Milliarden Euro ist diese Branche in Deutschland die drittgrößte nach dem Maschinenbau und der Automobilindustrie. Zu ihr gehören unter anderem auch das Verlagsgewerbe, die Architektur- und die Designwirtschaft sowie die Software- und Computerspiele-Wirtschaft.



Treffpunkt für Existenzgründer am 19. November: das Wormser Tagungszentrum. FOTO: KULTUR UND VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT MBH WORMS

Auch in der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) sind die vielfältigen Geschäftsfelder rund um diese Branche ein starker Motor für die Zukunft. Gute Gründe warum auch der 13. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar am 19. November in Worms die Kultur- und Kreativwirtschaft in den Fokus nimmt. Zur Eröffnung im Tagungszentrum „Das Wormser“ spricht mit Dieter Wedel ab 9.30 Uhr einer der erfolgreichsten deutschen Regisseure und Drehbuchautoren. Der Intendant der Wormser Nibelungenfestspiele machte sich bereits vor mehr als 30 Jahren mit seiner eigenen Firma selbständig.

Zum Thema „Wie starte ich mit meinen Ideen durch“ berichten auf dem Podium ab 13.20 Uhr unter anderem die regionalen Branchenexperten Angela Halfar (Stella Nova Entertainment, Leimen) und Sieer Angar (x-tix GmbH, Mannheim) von ihren Erfahrungen. „Der Start als Freiberufler(in)“ steht um 14.20 Uhr im Mittelpunkt eines Vortrages von Alexander Fortunato (Institut für Freie Berufe, Uni Erlangen). Ab 15.15 Uhr moderiert Christian Sommer (Mannheimer Gründungszentren GmbH) die Gesprächsrunde zum Thema:

„Wer unterstützt mich? Kreativ und selbständig in der MRN“. Vorgestellt werden Angebote der Region wie etwa in Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim und Worms. Jungunternehmer aus der Region berichten außerdem von ihrem Weg zur erfolgreichen Existenzgründung.

Der Existenzgründungstag der MRN ist die jährlich größte und umfassendste Veranstaltung zum Thema Selbständigkeit in der Region. Das gesamte Tagesprogramm ist kostenfrei und unter www.existenzgruendungstag.info abrufbar. (ps)

„Wir sind nur ein Stein in einem Mosaik“

Richard Engelhorn, Geschäftsführer Unternehmensgruppe engelhorn

Das Modehaus engelhorn gibt es schon seit 1890. Von der Gründung bis vor einigen Jahren war es über die Mannheimer Stadtgrenzen hinaus bekannt unter dem Namen „engelhorn & sturm“. Das Modehaus symbolisiert vier kein zweites Unternehmen die Strahlkraft Mannheims als die Einkaufsmetropole der Rhein-Neckar-Region. Mit Geschäftsführer Richard Engelhorn, einer der drei geschäftsführenden Gesellschafter des Hauses, sprach Wochenblatt-Redakteur Peter Engel über Siegerstrategien im deutschen Mittelstand 2011 und über die Attraktivität der Quadratestadt. **??? Was sind denn zukünftige Siegerstrategien des Mittelstandes?**



Kunden aus. Der Mitarbeiter sollte verinnerlichen: mein Job ist wichtig für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens. Es ist wie im Fußball: Der Star ist die Mannschaft. Das sehe ich als wesentliches Baustein einer Siegerstrategie und ging zuletzt ein wenig verloren in unserer Gesellschaft.

??? Woran liegt das in der Hauptsache? Engelhorn: Die Kommunikationstechnik hat sich verändert, sie wurde unpersönlicher, das hat entscheidend dazu beigetragen. **??? Glauben Sie, dass sich diese menschliche Erfolgsstrategie in einer doch sehr leistungsbezogenen Geschäftswelt durchsetzt?**

Engelhorn: Man muss sich darüber immer wieder klar werden. Es ist ein Dauerthema. Wenn das nicht mehr passiert, wird die Welt weiter und kühler. Das würde mir auch persönlich nicht gefallen. **??? Das Modehaus engelhorn gilt als innovativ, ehrgeizig gepaart mit scheinbar ungezügelter**

tem Appetit nach Erfolg - es gibt Einzelhändler in dieser Stadt, denen diese Geschäftspolitik nicht gefällt. Haben Sie dafür Verständnis? Engelhorn: Ich habe nicht das Gefühl, dass wir jemanden etwas wegnehmen. Wir leben in einem offenen Wettbewerb, mit einem laihnen Gaul gewinnen sie kein Pferd. Und gewinnen will doch jeder. Es geht ja nicht nur um Mannheim, es geht um die ganze Region. Und da kann und muss sich doch jeder bewähren. Wir helfen der Region, wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Das ist ein ganz wesentliches Ansinnen unserer Geschäftsphilosophie. Aber wir sind trotz allem nur ein Stein in einem großen Mosaik. **??? Was wünschen Sie sich für diese Stadt?**

Engelhorn: Wir bräuchten für beide Seiten sowohl über den Neckar wie über den Rhein noch eine Brücke. Umgehungsbrücken, um den Verkehr zu entlasten. Aber das geht natürlich nicht von heute auf morgen und ist auch ein großer Kostenträger. Aber man muss auch sagen, es hat sich viel getan in den vergangenen Jahren. Die Stadt entwickelt sich gut, gar keine Frage. Aber Optimierungsbedarf gibt es immer, Stillstand wäre gar nicht gut. Die Konkurrenz ist groß, die Innenstadt muss permanent an ihrer Attraktivität arbeiten. Mit dem Online-Geschäft hat man sich zwar dem Verbraucherverhalten angepasst, aber es ist die Konkurrenz im eigenen Haus. Das macht eine Siegerstrategie im menschlichen Bereich noch wichtiger: Die echte Kommunikation ist und bleibt ein entscheidender Faktor für den Erfolg.

ANZEIGE ANZEIGE

Dancespecial mit Millon Dell

Gio's Dancestudio: Am kommenden Samstag im Musikpark

Ein Dancespecial der besonderen Art bietet Gio's Dancestudio am Samstag, 19. November. Millon Dell, Tänzer der X-FACTOR STAFFEL wird beim Dancespecial im Musikpark Mannheim für die Kids und Jugendliche unterrichten. Von 15 bis 17 Uhr wird er eine Hip Hop Class für Anfänger mit Vorkenntnissen leiten. Die Master-Class wird von 17.30 bis 19.30 Uhr stattfinden.

Gianni Battista, professionell ausgebildeter Tänzer und Choreograph hat nach seinen langjährigen Erfahrungen im Showbiz 2008 das Gio's dancestudio! gegründet und leitet das Studio mit ganzem Herzen, Seele und vor allem mit Leidenschaft.

Das Gio's dancestudio! bietet allen Tanzbegeisterten die Möglichkeit zu tanzen und die verschiedenen Bereiche der Hip Hop Kultur wie Breakdance, Locking, Popping, House, Crumping, Clowning und Hip Hop New Style kennenzulernen. Von jung bis alt, ob Anfänger oder Profi, durch das abwechslungsreiche Kursangebot ist für jeden was dabei. (ps)

Info: Gio's Dancestudio, Musikpark Mannheim, Hafnenstraße 49, 68159 Mannheim, Telefon 0176 78679506, E-Mail: giosdance@gmail.de, Telefonisch erreichbar: Mo - Di 11 - 14 Uhr, Mi 11 - 18 Uhr, Do 11 - 14 Uhr und 16.30 - 18 Uhr, Fr 11 - 18 Uhr. Internet: www.gio-dance.de

Das Abitur des Handwerks bestanden

Handwerkskammer: 540 neue Meister

Auch in diesem Jahr haben 540 junge Handwerkerinnen und Handwerker ihre Meisterprüfung bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald absolviert und damit das „Abitur des Handwerks“ bestanden.

Sie kommen aus der ganzen Bundesrepublik, vor allem aber aus der Metropolregion Rhein-Neckar, also dem Gebiet der Handwerkskammer Mannheim mit den Städten Mannheim und Heidelberg sowie den Landkreisen Rhein-Neckar und Neckar-Odenwald, und den angrenzenden Gebieten in Rheinland-Pfalz und Südhessen. Hauptgeschäftsführer Dieter Müller von der Hand-

werkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald beglückwünschte die Jungmeisterinnen und Jungmeister und forderte sie auf, sich selbständig zu machen, um „der Krise zu trotzen und die Chancen zu wahren, der eigene Chef zu werden. Wagen Sie es und verleihen Sie Ihrem Traum Flügel.“ Müller wörtlich: „Wir brauchen ihre kreativen Ideen und die Courage, neue Wege zu gehen.“ Er machte ihnen Mut, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, und sagte, er vertraue auf die Leistungsbereitschaft und das Können der jungen Handwerker, die beides mit der Meisterprüfung unter Beweis gestellt hätten. (ps)



Stolz präsentierten sich die 12 besten Jungmeisterinnen und Jungmeister des Jahres 2011 zusammen mit Vizepräsident Martin Sättele (links) und Vizepräsident Alois Jöst (z.v.li.), Holger Schwannecke (z.v.re.), Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks sowie Präsident Walter Tschischka (rechts) FOTO: PS

ANZEIGE

Küchenplanung 2.0

Roller: Innovatives Online-Küchenportal

Der Möbel-Discounter Roller hat den Küchenbereich seines Online-Shops komplett überarbeitet und bietet ab sofort auch online Küchenkompetenz pur. Neben dem Online-Küchenplaner finden die Kunden weitere Innovationen, mit denen die Küchenplanung zum Kinderspiel wird. Der besondere Clou: Mit einem Klick kann man einen Beratungstermin in einem der 100 Filialen vereinbaren.



Neben der Fachkompetenz in den Roller-Märkten demonstriert der Möbeldiscounter nun auch im Netz auf www.roller.de seine Leistungsfähigkeit im Küchensegment und zeigt durch interaktive Tools, das ein eigentlich komplexes Thema wie die Küchenplanung kinderleicht sein kann. Ein Höhepunkt des Online-Küchenauftritts ist die Küchen-Checkliste, die Kunden durch alle Fragen der Küchenplanung führt. Damit hat man alles jederzeit im Blick und vergisst garantiert keinen Punkt. Eine Anleitung gibt Hilfestellung beim exakten Aufmaß der Küche, so dass dabei nichts schief gehen kann. Weiterhin gibt

Roller: Von zu Hause aus die Küche planen. FOTO: ROLLER

es Informationen zu den verschiedenen Küchenkomponenten. Ob Elektro-Geräte, Arbeitsplatten, Küchen-Beleuchtung und noch vieles mehr – man findet alles Wissenswerte zu den Möglichkeiten, die eine Küchenplanung bei Roller bietet.

Wer besondere Schnäppchen machen will, ist ebenfalls richtig: Mit einem Klick finden Besucher reduzierte Ausstellungsküchen aus den Märkten. So sieht man schnell, wenn sich der Weg in den Markt gerade besonders lohnt. (ps)

ANZEIGE ANZEIGE

Gesundheitsexperte feiert Jubiläum

DAK: Erich Villhauer seit 40 Jahren im Dienst

Was bislang keinem Gesundheitsminister gelungen ist, dass schafft jetzt Erich Villhauer aus Mannheim. Seit 40 Jahren übt der Gesundheitsexperte den gleichen Beruf aus. Der Kundenberater und stv. Leiter des Servicezentrum in Mannheim begann am 4. Oktober 1971 bei der DAK in Schwetzingen und blieb der Krankenkasse bis heute treu.

„Die langjährige Erfahrung und sein großes Wissen zeichnen Herrn Villhauer aus“, sagte Ulrich Fath in Mannheim. „Nur durch das Engagement und den Einsatz unserer Mitarbeiter konnten wir zur Nummer 1 im Kundenservice werden.“

Für ihre innovativen Leistungen und den guten Service wurde die DAK in den vergangenen Jahren mehrfach von unabhängigen Experten ausgezeichnet. Aktuell das A und O hoher Arbeit, die mir auch nach vielen Jahren große Freude macht.“ Eine besondere Aufgabe sieht er darin, Menschen

in schwierigen Lebenslagen schnell und kompetent zu helfen oder Schulungsgängen den Einstieg in den Beruf zu erleichtern. Neben seinem Beruf widmet sich der 59-Jährige in seiner Freizeit dem Laufen, Radfahren und Reisen. Außerdem ist er seit vielen Jahren ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht in Mannheim.

„Ich bin sehr glücklich, dass ich seit 40 Jahren bei der DAK im Kundenservice arbeite“, sagte der Jubilar. „Guter Service und hohe Qualität sind das A und O meiner Arbeit, die mir auch nach vielen Jahren große Freude macht.“ Eine besondere Aufgabe sieht er darin, Menschen